

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Stadt Eberswalde D	Landschafts- und Freizeitpark «Eisenspalterei» (IW/PQ)	Landschaftsarchitekten aus dem EWR, der Schweiz, Polen, Ungarn, Tschechien, Slowenien und Zypern	15. Juni 98	22/1998 S. 420
University Consortium of Mantua and University Politecnico Milan (campus Mantua)	«Dei Mulini» Bridge, Mantua	Open competition. Information: Segreteria Generale del Concorso «Entrando a Mantova» at Comune di Mantova, Circoscrizione 1, Via Monteverdi 3, I-46100 Mantova. Tel. 0039/376 32 50 69 (10-12 a.m.), Fax 0039/376 36 83 96, e-mail inarchmn@tin.it	June 15, 98 (March 31, 98)	
Landeshauptstadt Linz A	Donaumuseum Linz, Neue Galerie (IW)	Europa. Anfragen: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Hauptstrasse 1-5, A-4041 Linz, Telefon 0043/732 70 70 35 10, Fax 0043/723 70 70 34 72. Vgl: http://www.sia.ch	16. Juni 98 (16. April 98)	
Einwohnergemeinde Olten - neu	Feuerwehrmagazin und Werkhof (PQ)	Architekturbüros, die in der Schweiz domiziliert sind und die nötige Fachkompetenz nachweisen können. Rund ein Drittel der Teilnehmenden soll aus der Region Olten ausgewählt werden	27. Juni 98 (22. Juni)	24/1998 S. 464
Autonome Provinz Bozen	Universität Bozen (PW)	Architekten und Ingenieure, die zum Zeitpunkt der Auslobung ihren Geschäfts- oder Wohnsitz in der EU, der Schweiz oder Liechtenstein haben	29. Juni 98	8/1998 S. 110
Verkehrsbetriebe Glattal - neu	Stadtteil Glattal («Mittelverteiler») PQ	Auftrag untersteht Gatt/WTO-Übereinkommen	3. Juli 1998	24/1998 S. 464
Torino I	The Workplace/The Production Village	Students	3 July 98 (3 Febr. 98)	50/1997 S. 1030
City of Seinäjoki SF, Alvar Aalto-Museum	Aalto Centennial: Extension of the Seinäjoki Library	All part time and full time students of architecture and design who will not qualify professionally before 1 July 1998	10 August 98 (3 Febr. 98)	3-4/1998 S. 46
Commune de Romont	Centre de loisirs et de sports (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits au registre des personnes autorisées avant le 1 ^{er} janvier 1998	17 août 98 (27 mars 98)	10/1998 S. 144
Winterthur-Versicherungen	Überbauung Scheco-Areal Winterthur ZH (PW)	ArchitektInnen, die seit dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt oder dem Bezirk Winterthur haben, sowie alle Lehrbeauftragten des Technikums Winterthur	28. Aug. 1998	20/1998 S. 376
Evangelische Kirchgemeinde Wil SG	Begegnungszentrum in Zuzwil (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1997 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Gebiet der Evangelischen Kirchgemeinde Wil haben	28. Aug. 1998	20/1998 S. 376
Kanton Zürich	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni)	18/1998 S. 313
Europan 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Sept. 98 (6. Juli 98)	10/1998 S. 144
ref. Kirchgemeinde Adliswil - neu	Kirchgemeindehaus	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben	30. Okt. 98 (22. Juni 98)	24/1998 S. 464

Ausstellungen

Regionalplanung Berner Oberland Ost	Ideenwettbewerb Bödeli	Gemeindesaal Unterseen, ab 28. Mai während 2 Wochen	22/1998 S. 420
Deutsche Bahn AG u. a.	Renaissance der Bahnhöfe - die Stadt im 21. Jh.	DB-Halle an der Hackerbrücke, Arnulfstrasse 31, 80335 München, bis 14. Juni, dienstags bis sonnags, 11 bis 19 Uhr	
Kanton Basel-Stadt	Dreifachsporthalle, Sanierung und Ausbau Kaserne Liestal	Militärkantine der Kaserne Liestal, Kasernenstrasse 13, 11. bis 20. Juni, werktags 8 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 8 bis 17 Uhr	folgt
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) an der ETH Zürich	Architekturpreis Beton 1997	Architekturoyer, HIL, ETH Hönggerberg, Zürich. 5. Juni bis 3. Juli, werktags 8 bis 22 Uhr, samstags 8 bis 12 Uhr, Sonn- und Feiertage geschlossen	

Preise

Solar 91	Solarpreis 1998	Bauten in der Schweiz, die zwischen dem 1. Januar 1997 und dem 15. Januar 1998 in Betrieb genommen wurden	15. Juni 1998	16-17/1998 S. 288
SIA-Sektionen Aargau und Baden - neu	Präisnagel - Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke	Auftraggeber, Autoren von Werken der Architektur, Technik und Umweltgestaltung im Kanton Aargau. Auch Unbeteiligte können Vorschläge einreichen	14. Aug. 1998	24/1998 S. 464

Wettbewerbe

Stadtbahn Glattal ZH

Im Norden von Zürich ist die sogenannte Glattalstadt im Entstehen. Gemäss den Vorgaben des kantonalen Richtplans erfordert die Siedlungsentwicklung in den Zentrumsgebieten von Oerlikon, Opfikon, Rümlang, Kloten, Dübendorf und Wallisellen den koordinierten Ausbau eines zusätzlichen, leistungsfähigen öffentlichen Verkehrsmittels, des sogenannten Mittelverteilers. Der bisherige Planungsprozess hat zu folgenden Resultaten geführt: Das Trassee ist im kantonalen Richtplan festgesetzt worden. Als System wählt man eine meterspurige mischflächenverträgliche Stadtbahn.

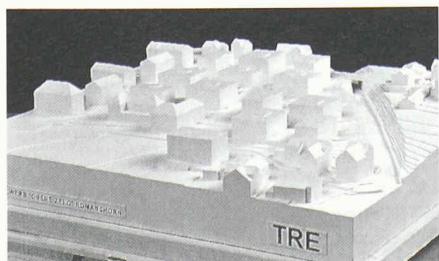
Auf den 1. Januar 1998 haben die zuständigen Behörden die Verantwortung vom Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) auf die Verkehrsbetriebe Glattal (VBB) übertragen. Diese schreiben jetzt die Planerdienstleistungen für die Projektionsphase öffentlich aus. Es handelt sich dabei um acht Querschnittsmandate (Stab Gesamtprojektleiter, Raumentwicklung, Umwelt-einwirkungen, Gestaltungskonzept, Betriebskonzept, Wirtschaftlichkeit, Bahntechnische Anlagen und Raumdaten) sowie fünf Streckenplanungsmandate.

Termine: Abgabetermin für die Bewerbungsunterlagen ist der 3. Juli 1998. Die BewerberInnen müssen ihre fachliche und organisatorische Leistungsfähigkeit nachweisen können. Die ausschreibende Behörde behält sich vor, die Anzahl von Wettbewerbern pro Mandat in der Präqualifikation auf drei zu beschränken. Interessenten bestellen die Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per Fax bei BSB + Partner, Ingenieure und Planer, Leutholdstrasse 4, 4562 Biberist, Tel 032/671 22 65, Fax 032/671 22 01. Der Auftrag untersteht den Bestimmungen des Gatt/WTO-Übereinkommens.

Kirchgemeindehaus Adliswil ZH

Die reformierte Kirchgemeinde Adliswil veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Kirchgemeindehaus. Teilnahmeberechtigt sind ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben. Das Wettbewerbsprogramm und die Wettbewerbsunterlagen lassen sich bis zum 22. Juni 1998 schriftlich anfordern beim Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Adliswil, Webereistrasse 31, 8134 Adliswil, Tel. 01/710 61 11. Abgabetermin für die Entwürfe ist der 30. Oktober 1998.

Ideenwettbewerb Obere Zieg, Romanshorn:
Projekt von Binotto + Gähler



Feuerwehrmagazin und Werkhof Olten SO

Die Einwohnergemeinde Olten beabsichtigt, ein neues Feuerwehrmagazin und einen neuen Werkhof zu erstellen. Um Teilnehmer für einen Wettbewerb auswählen zu können, schreibt sie ein Präqualifikationsverfahren aus. Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros mit Sitz in der Schweiz, welche über die nötige Fachkompetenz verfügen. Die Veranstalterin beabsichtigt rund einen Dritt der 15 bis 20 Wettbewerbsteilnehmer aus der Region Olten zu bestimmen.

Teilnahmewillige bestellen die Anmeldeunterlagen für die Präqualifikation bis zum 22. Juni 1998 beim Stadtbauamt Olten, Stadtplanung, «Wettbewerb», Dornacherstrasse 1, 4603 Olten. Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 27. Juni 1998.

Priisnagel Kanton Aargau 1998

Die SIA-Sektionen Aargau und Baden möchten die Öffentlichkeit für gestalterische und technische Qualitäten unserer Umwelt sensibilisieren. Sie zeichnen Auftraggeber und Autoren von Werken der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung im Kanton Aargau aus. Auftraggeber, Autoren oder Dritte reichen Vorschläge, dokumentiert auf maximal zwei A4 Seiten und zwei bis drei Dias, bis zum 14. August 1998 ein bei Stefan Hunziker, Architekt HTL, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden. Tel. 056/222 88 74, Fax 056/222 88 75. Unterlagen und Informationen bezieht man ebendort.

Obere Zieg, Romanshorn TG

Das zentrumsnahe Areal am Hafen in Romanshorn soll mit qualitativ guten Wohnungen überbaut werden. Um die Grundlage für einen Gestaltungsplan zu erlangen, führten die Gemeinde Romanshorn und die Voigt AG als GrundeigentümerInnen einen Ideenwettbewerb durch. Das Preisgericht empfahl den VeranstalterInnen, das erstrangige Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 14 000.-):

Binotto + Gähler, St. Gallen

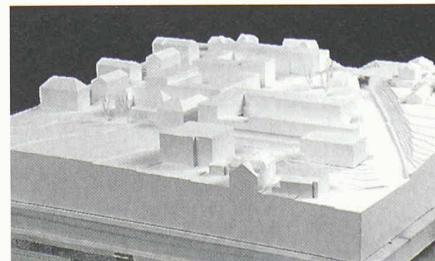
2. Preis (Fr. 13 000.-):

Beat Consoni, Rorschach. Mitarbeit: D. Keiser, S. Reinhardt

3. Preis (Fr. 4500.-):

Ernst Kaderli + Jürg Wehrli, Amriswil. Mitarbeit: P. Michel

Projekt von Beat Consoni



4. Preis (Fr. 3500.-):

Antoniol + Huber, Frauenfeld. Mitarbeit: R. Wittmann, A. Bosshard, H. Roduner, M. Hauser

Fachpreisgericht: Marcel Ferrier, St. Gallen; Ruedi Krebs, St. Gallen; Hanspeter Woodtli, St. Gallen; Daniel Mäusli, Bauamt, Romanshorn.

Schulhaus Silberberg, Thayngen SH

Die Gemeinde Thayngen veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung unter 11 Architekturbüros. Da keines der eingereichten Projekte die Wettbewerbsjury in allen Teilen zu überzeugen vermochte, empfahl das Preisgericht der Veranstalterin, das erst- und zweitprämierte Projekt überarbeiten zu lassen. Nach abermaliger Beurteilung empfiehlt die Jury der Veranstalterin einstimmig, Stephan Hofer, Schaffhausen, mit der Weiterbearbeitung zu betrauen, um das Projekt zur Ausführungsreife zu bringen.

Folgende Fachexperten sassen im Beurteilungsgremium ein: Bruno Bossart, St. Gallen; Werner Dubach, Zürich; Heinrich Gloor, Rheinklingen; Joachim Mantel, Winterthur; Katharina Müller, Kantonsbaumeisterin, Schaffhausen.

Schulhaus Riedwies, Uetikon am See ZH

Die Schulgemeinde Uetikon am See beabsichtigt, in der Riedwies ihre Schulanlagen um ein zusätzliches Schulhaus zu erweitern. Um dafür Entwürfe zu erlangen, veranstaltete sie einen Projektwettbewerb. Das Preisgericht, dem die FachpreisrichterInnen Rita Schiess, Beate Schnitter, Arnold Amsler, Franz Staffelbach und Alwin Sutter angehörten, empfiehlt der Veranstalterin, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 25 000.-):

Hasler Schlatter Werder Architekten AG, Zürich

2. Rang (Fr. 17 000.-):

von Ballmoos Krucker Architekten, Zürich

3. Rang (Fr. 16 000.-):

Graber und Pulver, Bern

4. Rang (Fr. 8000.-):

Architekten Kollektiv Kisdaroczi Jedele Schmid Wehrli, Winterthur

5. Rang (Fr. 4000.-):

ADP Architektur und Planung Walter Ramseier, Beat Jordi, Caspar Angst, Zürich.

Schulhaus Silberberg, Thayngen: Projekt von Stephan Hofer

